

Areal Wegmatten: Eine neue Parkanlage und rund 140 Wohnungen für Allschwil

Die Gemeinde Allschwil plant eine Erneuerung und Erweiterung der Parkanlage sowie rund 140 Wohnungen auf dem Areal Wegmatten, zwischen Baselmattweg und Bachgraben. Mit dem Wegmattenpark und den vier höheren Häusern wird der Wille der Allschwiler Stimmbevölkerung umgesetzt, die der Masterplanung Wegmatten 2012 zustimmte.

„Die Masterplanung Wegmatten sieht eine Nutzung in drei Teilen vor,“ erläutert Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen bei der Gemeinde Allschwil. „Zwei Drittel des 39'000 m² grossen Areals Wegmatten werden wir als öffentliche Parkanlage auf. Die Allschwiler Bevölkerung soll hier an zentraler Lage einen attraktiven Ort der Begegnung und Erholung erhalten.“

Angrenzend an das bestehende Wohnquartier werden im letzten Arealdrittel vier höhere Wohnhäuser gebaut, die sich um einen Grünbereich gruppieren, der ebenfalls zur Parkanlage gehört. „Wohnen Wegmatten“ wird 100 Wohnungen zwischen 70 m² und 145 m² Wohnfläche für Familien, Paare oder Singles anbieten. Die Erdgeschosse der vier Häuser bieten Platz für Gemeinschaftsräume, Ateliers, kleine Läden, ein Café und eine Kinderkrippe. In einem der vier Häuser wird es mindestens 40 Alterswohnungen mit Serviceleistungen geben.

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli betont: „Der Gemeinderat gibt das Bauland zu einem vorteilhaften Baurechtzins ab und im Gegenzug verpflichtet sich der Investor, diese Alterswohnungen zu dauerhaft günstigen Mietzinsen anzubieten. Bei der Vergabe der Alterswohnungen werden wir Seniorinnen und Senioren aus Allschwil bevorzugen. Diese 40 Alterswohnungen schaffen gemäss dem Alterskonzept der Gemeinde Allschwil das notwendige Angebot und begünstigen möglicherweise auch den Generationenwechsel bei den Einfamilienhäusern.“ „Wohnen Wegmatten“ ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die vier Häuser teilen sich eine Tiefgarage mit 150 Parkplätzen.

Zudem sorgt die Gemeinde Allschwil mit diesem zusätzlichen, attraktiven Wohnraum für ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeiten und Wohnen. Wenn mehr Leute in Allschwil sowohl arbeiten als auch attraktiv wohnen können, so verringert dies den Pendlerverkehr und erhöht die Steuereinnahmen. Der Einwohnerrat von Allschwil hat anfangs Januar vom Gemeinderat den Bericht zur Quartierplanung erhalten und wird die beiden Anträge zum Wegmattenpark und zur Quartierplanung „Wohnen Wegmatten“ im Frühjahr beraten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jürgen Johner / Telefon: +41 61 486 25 50 / E-Mail: juergen.johner@allschwil.bl.ch